

Anleitung Aktionsplan Neophytenbekämpfung in den Gemeinden

basierend auf den Unterlagen des Pilotprojektes des Kantons Aargau 2013-2014, angepasst 2018

Schritt 1: Kartierung der prioritär zu bekämpfenden Neophytenarten im Gemeindegebiet

Als erstes sollten die vom Kanton als prioritär befundenen 8 Neophytenarten im Gemeindegebiet kartiert werden.

Hilfsmittel: Porträt der prioritären invasiven Neophyten, Vorgaben Kartierung, Infoflora-App, Naturschutz-Kurse vom Naturama

Ausführung durch: Naturschutzvereine, Gemeindearbeiter, weitere

Schritt 2: Priorisierung der Bekämpfungsflächen

Priorität 1 haben Standorte, welche

1. eine Art mit Buchstabe „A“ gemäss Liste aufweisen (Bekämpfungsziel eliminieren)
2. einen dichten Bestand (Faustregel mehr als 50 Exemplare pro Quadratmeter) aufweisen.

Tragen Sie diese in der folgenden Liste ein:

Priorität 1

Standort	Invasiver Neophyt

Priorität 2 haben Standorte, welche eine Art mit Buchstabe „A“ gemäss Liste aufweisen.

Priorität 2

Standort	Invasiver Neophyt

Priorität 3 haben alle weiteren Standorte.

Priorität 3

Standort	Invasiver Neophyt

Schritt 3: Auswahl der Standorte nach Priorisierung und Ressourcen

Schauen Sie sich nun die empfohlenen Bekämpfungsmassnahmen an und schätzen Sie ab, wie viele Standorte Sie während mindestens drei Jahren mit Ihren Ressourcen bekämpfen können. Berücksichtigen Sie möglichst viele mit Priorität 1. Falls Sie nicht alle unter Priorität 1 berücksichtigen können, wählen Sie zuerst die Gebiete in der Nähe von Naturschutzgebieten. Übertragen Sie die Flächen, welche Sie angehen können, in folgende Tabelle:

Standort	Invasiver Neophyt	Priorität

Schritt 4: Aktionsplan erstellen

Füllen Sie nun pro Zeile in obenstehender Tabelle eine Zeile im Aktionsplan aus. Gerne sind wir auf der Jurapark-Geschäftsstelle über Ihre Vorhaben informiert und beraten Sie.

Melden Sie sich ungeniert bei uns, wenn wir Sie in irgendeiner Form (Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Ausbildung von Personal, Vermittlung von Gruppen für Bekämpfungsmassnahmen...) unterstützen können.

Schritt 5: Aktionsplan befolgen

Wichtig ist, dass der Stand immer wieder aktualisiert wird und die Standorte sowie der Bekämpfungsstand in irgendeiner Form (Infoflora-App oder ausgedruckte Karte) aufgenommen und zugänglich sind (z.B. auf der Gemeindeganzlei).